

LEOPOLD WEBER

zum Siebzigsten

am 24. Januar 1936

Dem deutschen Sortiment liegt wohl mit an erster Stelle die Ehrenpflicht ob, zum 70. Geburtstage Leopold Webers sich sein dichterisches Schaffen zu vergegenwärtigen und es auch der breitesten Öffentlichkeit eindringlich vor Augen zu führen. War doch Leopold Weber einer der ersten, der in der Zeit des tiefsten Verfalls völkischen Bewußtseins zu den in der germanischen Götter- und Heldensage unversegllich strömenden Quellen völkischer Erneuerung zurückführte, alt und jung wieder mit Ehrfurcht vor unseren ältesten Überlieferungen und die Jugend wieder mit Begeisterung für Heldentat und Heldenruhm erfüllte. Nachdem er noch im reifen Mannesalter das germanistische Studium zum Abschluß gebracht hatte, fand er in der germanischen Götter- und Heldenwelt den seiner durch und durch männlichen, kämpferischen Natur gemäßen Stoffkreis. Beginnend mit den „Göttern der Edda“, erweckte er die Mythen und Sagen der deutschen Vorzeit zu neuem Leben in Werken eigenster Prägung, in denen er menschliches und deutsches Schicksal symbolisch zu fassen und zu deuten wußte. Webers besondere Berufung liegt in der seltenen Fähigkeit der freien dichterischen Neuformung des alten Mythen- und Sagensgutes und der lebens- und sinnvollen Deutung des hier verborgenen Weistums, so daß er jetzt wagen durfte, dem deutschen Volke Homers „Odyssee“ in einer arteigenen deutschen Fassung neu zu schenken. Das Weihnachtsfest bietet dem Sortiment Gelegenheit, dem Bücherkäufer die auf folgenden Seiten angezeigten Werke Leopold Webers, unter Hinweis auf des Dichters Lebensleistung und Gedenktag im Januar, insgesamt nahezubringen und damit einen Teil der Dankeschuld des deutschen Volkes an den Dichter abzutragen. Die unterzeichneten Verlage sind gern bereit, befreundeten Firmen, die im Januar ein Weber-Sonderfenster veranstalten wollen, zusammen mit der Weihnachtslagerbestellung auch einiges bedingt zu liefern.

DIE VERLAGE:

Georg D. W. Callwey · R. Oldenbourg
R. Thienemanns Verlag